

Ein Stück vom Glück – Gottesdienst

4. Juli 2021

Johanneskirche zu Hamburg-Rissen

Glocken

Vorspiel

Eröffnung/Begrüßung

P.: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. G.: Amen

P.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G.: der Himmel und Erde gemacht hat.

EG 334: Danke

1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag. / Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.
2. Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann. / Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.
3. Danke für meine Arbeitsstelle, danke für jedes kleine Glück. / Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.
4. Danke für manche Traurigkeiten, danke für jedes gute Wort. / Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.
5. Danke, dass ich dein Wort verstehe, danke, dass deinen Geist du gibst. / Danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.
6. Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran. / Danke, ach Herr, ich will dir danken,
dass ich danken kann.

Psalm/Mt 5 (im Wechsel)

Glücklich sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind.

Denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glücklich sind die, die trauern. Denn sie werden getröstet werden.

Glücklich sind die, die von Herzen freundlich sind. Denn sie werden die Erde als Erbe erhalten.

Glücklich sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Denn sie werden satt werden.

Glücklich sind die, die barmherzig sind. Denn sie werden barmherzig behandelt werden.

Glücklich sind die, die ein reines Herz haben. Denn sie werden Gott sehen.

Glücklich sind die, die Frieden stiften. Denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Glücklich sind die, die verfolgt werden, weil sie für Gottes Gerechtigkeit eintreten.

Denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glücklich seid ihr, wenn sie euch beschimpfen, verfolgen und verleumden, weil ihr zu mir gehört.

Alle: Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist/ wie es war im Anfang / jetzt und immerdar / und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet

Lied EG 452: Er weckt mich alle Morgen

1. Er weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr. /
Got hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor, /
dass ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht. /
Schon an der Dämmerung Pforte ist er mir nah und spricht.

2. Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf. /
Da schweigen Angst und Klage; nichts gilt mehr als sein Ruf. /
Das Wort der ewgen Treue, die Gott uns Menschen schwört, /
erfahre ich aufs Neue so, wie ein Jünger hört.

3. Er will, dass ich mich füge. Ich gehe nicht zurück. /
Hab nur in ihm Genüge, in seinem Wort mein Glück. /
Ich werde nicht zuschanden, wenn ich nur ihn vernehm. /
Gott löst mich aus den Banden. Gott macht mich ihm genehm.
Ein Stück vom Glück, Teil 1

Zwischenspiel

Ein Stück vom Glück, Teil 2

Lied EG 112: Auf, auf mein Herz, mit Freuden

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht; / wie kommt nach großem
Leiden nun ein so großes Licht! / Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt, / wenn von uns
unser Geist gen Himmel ist gereist.

2. Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei; /
eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei /
und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da /
sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.

5. Die Welt ist mir ein Lachen mit ihrem großen Zorn, /
sie zürnt und kann nichts machen, all Arbeit ist verlorn. /
Die Trübsal trübt mir nicht mein Herz und Angesicht, /
das Unglück ist mein Glück, die Nacht mein Sonnenblick.

Abkündigungen

Segen für Vikar Tobias Stäbler

Lied: Möge die Straße

1. Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein; / sanft falle Regen auf
deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Ref.: Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

2) Führe die Straße, die du gehst, immer nur zu deinem Ziel bergab; / hab', wenn es kühl wird warme
Gedanken, und den vollen Mond in dunkler Nacht.

4) Bis wir uns 'mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt; / er halte dich in seinen
Händen, doch drucke seine Faust dich nie zu fest.

Fürbitte – Gebetsstille – Vaterunser

Segen

Nachspiel

Mitwirkende:

Claudia Fürst, Angelika Jehmlich, Karen Kult, Pastor Steffen Kühnelt, Kantorin Petra Müller



MITTEN IM DORF

JOHANNESKIRCHE RISSEN

Für Brigitte

Liebes Kind, es ist die Welt
Zwar ein Haus mit vielen Türen,
Aber also ists bestellt:
Bis zur Tür kann ich dich führen,
Klopfen musst du dann allein,
Ob Dir Glück, ob Schmerzen winken,
Glück und Schmerzen werden dein.
Komm und geh und tritt herfür,
Segnen werden dich die beiden –
Glaub mir: an der letzten Tür
Sind sie nicht zu unterscheiden.

Albrecht Goes (1908-2000)